

# Gemeinde Energiebericht

# Bergland 2022



# Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates!

Das NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012, LGBL Nr. 7830-0) sieht unter anderem die Installierung eines Energiebeauftragten für Gemeindegebäude als auch die regelmäßige Führung der Energiebuchhaltung für Gemeindegebäude sowie einmal jährlich die Erstellung und Darlegung eines Gemeinde-Energie-Berichts vor.

Mit gegenständlichem Bericht komme ich den genannten gesetzlichen Verpflichtungen als Energiebeauftragte/r der Gemeinde Bergland letztmalig nach.

Die Berichtslegung wurde in Abstimmung mit der Energie und Umweltagentur des Landes NÖ Hrn. DI. Anton Pastainer erstellt und bedient sich einer sehr zusammenfassenden Darstellung der gemeindeeigenen Anlagen und Aufgabenbereiche.

Wichtiges Ziel war die übersichtliche, klare Verfolgung der Verbräuche über mehrere Jahre!

Für 2023 bis 2025 wird der kürzlich beschlossene KIG-Förderung Bedeutung zu schenken sein.

Im Topf 1 mit knapp 100.000 Euro für Bergland sind ausschließlich Zweckzuschüsse für Energiesparmaßnahmen und erneuerbare Energien vorgesehen. In einem weiteren Fördertopf werden Vorhaben wie Kindergartenausbau und dgl. Gefördert.

## Impressum

Gemeinde Bergland, Energiebeauftragter Amtsleiter Ar. Karl Pabst, 3254 Bergland 1a



## Das Gemeindezentrum mit Kindergarten, Gemeindeamt und Bauhof:

Der Strombedarf wird vom gemeindeinternen Personal laufend einer Beobachtung unterzogen. Abweichungen sollen daher rasch erkannt und entgegengewirkt werden. Die Umstellung auf LED-Beleuchtung wird laufend vorangetrieben. Bei den EDV-Anlagen wurden die Mitarbeiter auf die Optimierung durch die Energiesparfunktionen der PC-Anlagen eingeschult. Beim Kindergarten hat sich durch die Nachmittagsbetreuung ein erhöhter Strombedarf ergeben, ebenso beim Gemeindeamt durch die laufende Keller- und Sitzungssaalnutzung durch Vereine, sowie durch den Strombedarf für das Elektro-KleinLKW.

**Kindergarten:** Durch die Aufstockung bzw. den Zubau und die Sanierung des Altbestandes wurde ein Gesamtenergiestandart von EKZ 28,3 KW erreicht. Durch die Aufstockung konnte eine Komfort-Lüftungsanlage eingebaut werden. Außenjalousien sorgen für die Kühlhaltung im Sommer. Das Gebäude wird von der gemeindeeigenen Nahwärmeanlage, welche im Keller des Bauhofes untergebracht ist, versorgt.

**Gemeindeamt:** 2015 wurde das Gemeindeamt gänzlich wärmesaniert. Dabei wurden die Fenster getauscht, die Fassade mit Vollwärmeschutz 12cm verbessert und die Dachbodenisolierung auf 45cm Dämmung erhöht. Das Gemeindeamt wird von der gemeindeeigenen Nahwärmeanlage, welche im Keller des Bauhofes untergebracht ist, versorgt. Der Heizwärmebedarf liegt bei 15 kWh.

**Bauhof:** Im Keller des Bauhofes befindet sich die Nahwärmeversorgungsanlage für das Gemeindezentrum. Der Heizkessel Fab. Hargassner mit einer Spitzenleistung von 100 kWh ist im Keller untergebracht und wird mit Hackgut befeuert. Eine 4.000l Pufferanlage sorgt für die angemessene Kesselnutzung. Der Bauhof selbst wird ebenfalls teilbeheizt bzw. das Bauhofbüro zur Gänze.

Durch die Baumschnitt- und Pflegemaßnahmen fallen ca. 60-100m<sup>3</sup> an. Das Hackgut wird von örtlichen Landwirten und von der nahegelegenen Fa. Amashauffer geliefert. und werden auch der eigenen Anlage zugeführt. Der Energieaufwand ist mit ca. 200m<sup>3</sup> Hackgut sehr gering!

Auf Grund der Reserven in der Anlage wurde 2017 noch dazu die **neu entstandenen Wohnhausanlage mit 12 Wohneinheiten** und einer Leistungsanforderung von 40 kWh mitversorgt. Eine gänzliche Auslastung der Anlage ist, trotzdem noch immer nicht gegeben. 10 – 15 kWh sind noch als Leistungsreserve vorhanden. Diese Reserve würde durch die zeitlich versetzte Anforderung bzw. Befüllung der Pufferanlage bei der Wohnhausanlage in der Nacht möglich.

Der Bauhof selbst wird ebenfalls teilbeheizt bzw. das Bauhofbüro zur Gänze.



## Die Wasserversorgung:

Seit 1983 wurde die örtliche Wasserversorgung permanent ausgebaut. Ca. 66 Kilometer Leitung, ein 20 l/sec Brunnen in Kendl und zwei Hochbehälter mit 5 Drucksteigerungsanlagen versorgen nicht nur das Gemeindegebiet Bergland, sondern auch einen Anteil von der Gemeinde Ruprechtshofen und Wieselburg-Land.

Der steigende Wasserverkauf an die umliegenden Gemeinden und auch der eigene zunehmende Bedarf im Industriegebiet erhöht nicht nur die Einnahmen beim Wasserzins, sondern auch den Strombedarf in den Brunnen-Pumpenanlagen entsprechend.

Insgesamt werden pro Jahr rund 250.000m<sup>3</sup> gefördert. Durch den Ausbau des zweiten Brunnens konnten Reibungsverluste minimiert werden, aufgrund der Querschnittserhöhung auf DN 200 mit der damit verbundenen geringeren Fließgeschwindigkeit.

Um auch diese Kosten und den Zweck des zweiten Brunnens zu optimieren, wurde die Wasserversorgungsanlage Bergland im Rahmen des von der Gemeinde initiierten regionalen Wasserplanes mit jenen der Gemeinden Petzenkirchen und Erlauf als Not- bzw. Ergänzungsversorgung zusammengeschlossen.

Der neue Standort befindet sich unmittelbar im Brunnenschutzgebiet des Erlauffer Brunnens auf Gemeindegebiet Bergland in der KG Plaika. Die erforderliche Verbindungsleitung zum Hochbehälter Petzenkirchen wurde heuer fertig gestellt.

Zur Karte:



## Die Abwasserentsorgung:

Die Abwasserbeseitigung erfolgt in der Gemeinde über die drei Abwasserverbände Ybbsfeld, Pöchlarn und Wieselburg. Mit dem Ybbser Verband wurde 2019 ein neuer Verbandsschlüssel beschlossen, der die Kosten um ca. 25.000 Euro pro Jahr senkt.

Drei Pumpstationen sind von der Gemeinde selbst zu erhalten. Sie werden jährlich auf die Aktualität und nach „VEXAT“ Sicherheit überprüft. Die beiden größten Anlagen im BerglandCenter werden von der Gemeinde Bergland erhalten und betrieben und von der Stadtgemeinde Ybbs anteilmäßig Co-finanziert. Auf Grund des regionalen Hochwasserereignisses wurden allen Pumpen ausgetauscht. Zusätzlich wurde ein Alarmsystem installiert, um die Ausfallszeiten zu verkürzen.

15 Kleinanlagen lt. gelber Linie werden in der Gemeinde Bergland extern von privaten Liegenschaftsbesitzern betreut und werden daher nicht im Energieausweis der Gemeinde abgebildet.

## Die drei Photovoltaikanlagen:

Im Rahmen der Wasserversorgungssicherheit wurden auch drei PV Anlagen mit einer Jahresleistung von ca. 50 MWh beim Brunnen Kendl und beim Gemeindezentrum errichtet. Dies entspricht bereits einem Energieanteil von 30% bei den Wasserversorgungsanlagen bzw. mit Einnahmen von rund 14.500 Euro einem Eigenfinanzierungsanteil von ca. 35%.

Die drei Anlagen liefern eine Gesamtleistung von 50,7 Mwh und somit 20% vom Gesamtstrombedarf der Gemeinde Bergland.

*Für die nächsten Jahre ist ein massiver Ausbau, teilweise im Rahmen einer Siedlungswasserwirtschaftsförderung, geplant. Für die geplante Anlage beim Bauhof ist eine eigene Versorgungsleitung zur Trafostation erforderlich.*

*Eine weitere Anlage in Kendl beim Brunnen könnte die bestehende nachgeführte Anlage ergänzen und eine entsprechende Stromversorgung für die beiden Pumpen gewährleisten.*



## Die Straßenbeleuchtung ist auf LED umgestellt:

In den letzten Jahren wurden laufend die alten HQL Lampen durch neue LED- Head 4 und Head 2 Module Fabrikat Swarco ausgetauscht. 195 Lichtpunkte wurden allein 2019 ausgetauscht.

Es sind außer den an der B25 aufgestellten neuen Mehrstrahlleuchten nur mehr LED Leuchten im Einsatz.

Auf Grund der bestehenden Laternentypen wurden die „Köpfe“ ausgetauscht und die Masten verlängert, erneuert wurde auch die Steuereinheit und die sicherheitstechnische Einrichtung.

Seit 2020 wurde auch in der Nacht nicht mehr abgeschaltet, da die neuen Leuchten von 10:30 – 4:30 Uhr morgens im 50% abgesenkten Modus geschaltet sind und der gesetzliche Standard erfüllt wird.

Umbaukosten ohne Bauhofarbeiter	120.000
Stunden der Mitarbeiter 2 Mo. 2 Pers.	25.000
Stunden interne Projektumsetz. 60Std	3.000

Durch die neuen Leuchten wird das Licht direkt auf die Straße projiziert. Die „Lichtverschmutzung“ zu den Anrainern und auch grundsätzlich im ländlichen Raum werden dadurch möglichst geringgehalten.

Trotz der zusätzlichen Leuchtpunkte in den neuen Siedlungen Königstetten, Dürnbach, Holzling und Bergland und des nunmehr durchgehenden Nachtbetriebes beträgt die Einsparung 15%.

Auf Grund der Energiekrise wurden die gesetzlichen Bestimmungen gelockert. Ab 2023 wird daher wiederum auf eine Nachtabschaltung von 23:00 bis 5:00 Uhr umgestellt. Ausnahmen sind verkehrsempfindliche Bereiche und die Gehsteignutzung in der Nacht. Diese sind vor allem im Bergland-Center durch den Diskobetrieb und im Bereich Egging durch die Autobahnraststätte gegeben. Hier soll es keine Abschaltung geben.



## Der Gemeindefuhrpark:

Im Bauhof kommt seit November 2018 ein neuer 44 KW Elektro Kangoo zum Einsatz. Dieser wurde im Rahmen der bundesweiten Ausschreibung zum Preis von 25.373 Euro angekauft. Im Kaufpreis war auch die Batterie enthalten. Hierfür wurden Förderungen in der Höhe von 7.500 Euro genehmigt.

Die Tagesreichweite beträgt max. 180 Kilometer und passt ausreichend für den Tagesbedarf. Eine eigene Schnellladestation wurde noch nicht installiert. Der Bedarf soll, vor allem auch wegen einer möglichen gemeindeweiten Nutzung des Netzanschlusses, noch erhoben werden.

Der Strombedarf ist durch die „Eigenbetankung“ im Bauhof entsprechend der Kilometerleistung um ca. 8 mW/h im Jahr gestiegen.



Weiters kommt noch der bestehende Iveco Kleintransporter mit Krananlage und der Vito Kastenwagen Fab. Mercedes zum Einsatz. Getankt bei der gemeindeeigenen Dieseltankanlage. Aufzeichnungen werden laufend geführt.

Zum Rasenmähen wurde ein eigener Mäher angeschafft. Für weitere verschiedene Arbeiten ein Hoftrak zum Einsatz. Dieser wird auch für die Schneeräumung genutzt. Der 36 PS-Perkendsiesel ist günstig im Verbrauch und in der Erhaltung.

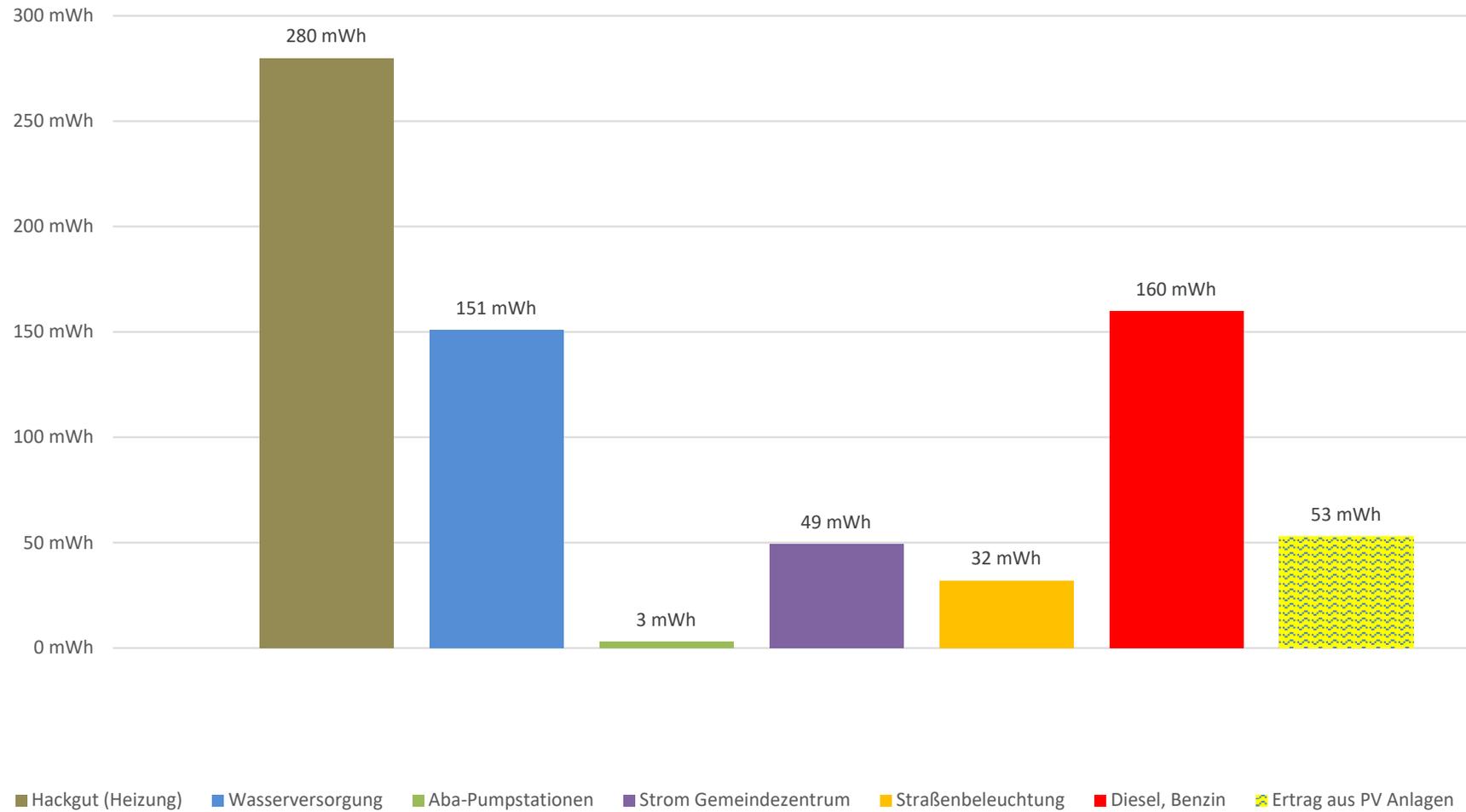
Weiters wird ein Anhänger mit Kippfunktion für kleinere Transporte eingesetzt. Dieser ist in der Erhaltung sehr kosteneffizient bzw. sparsam.

Motorsensen und Notstromaggregat für die Notversorgung werden nur geringfügig eingesetzt und stellen keine wesentlichen Verbraucher mit kaum Einsparungspotential dar.

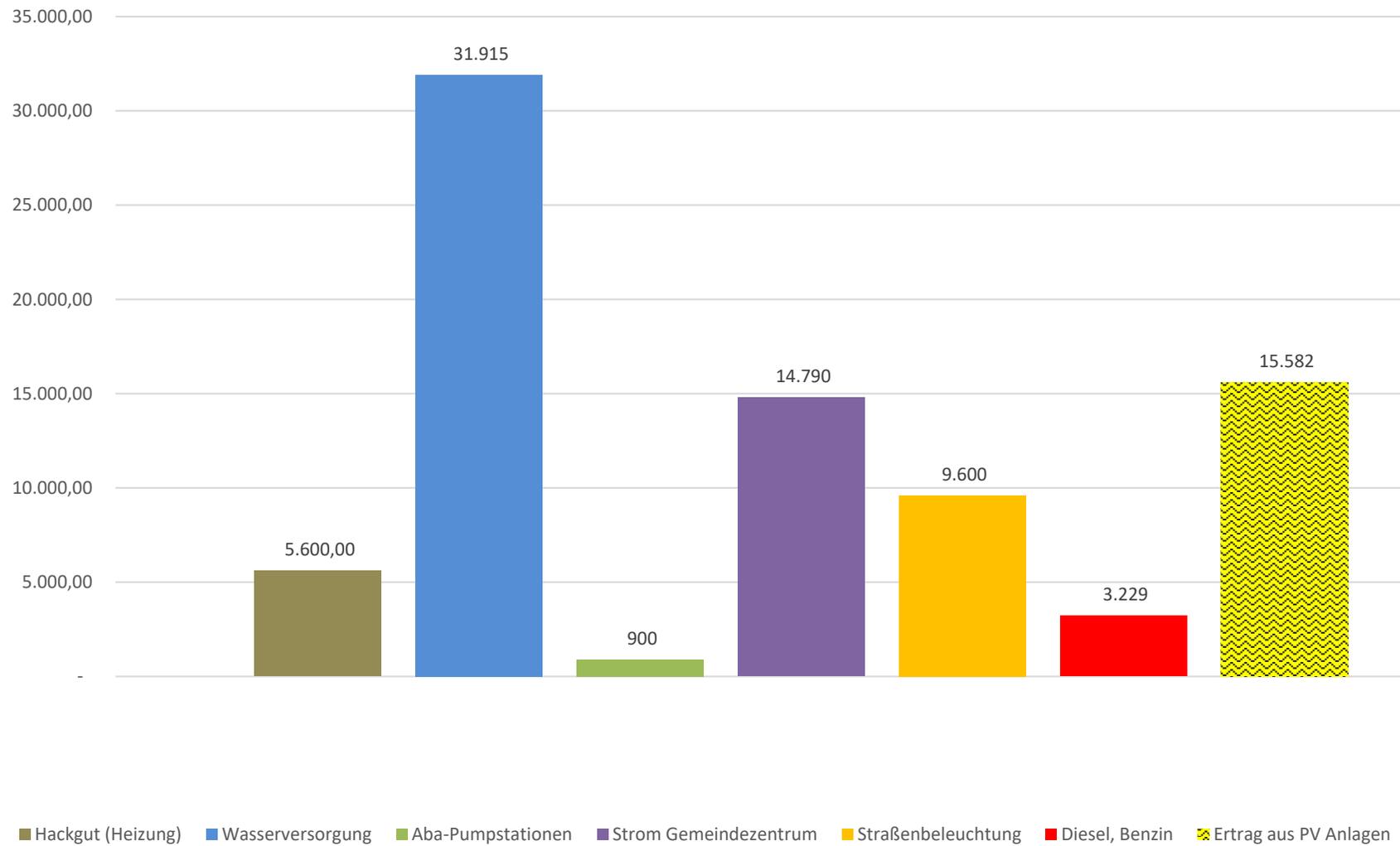


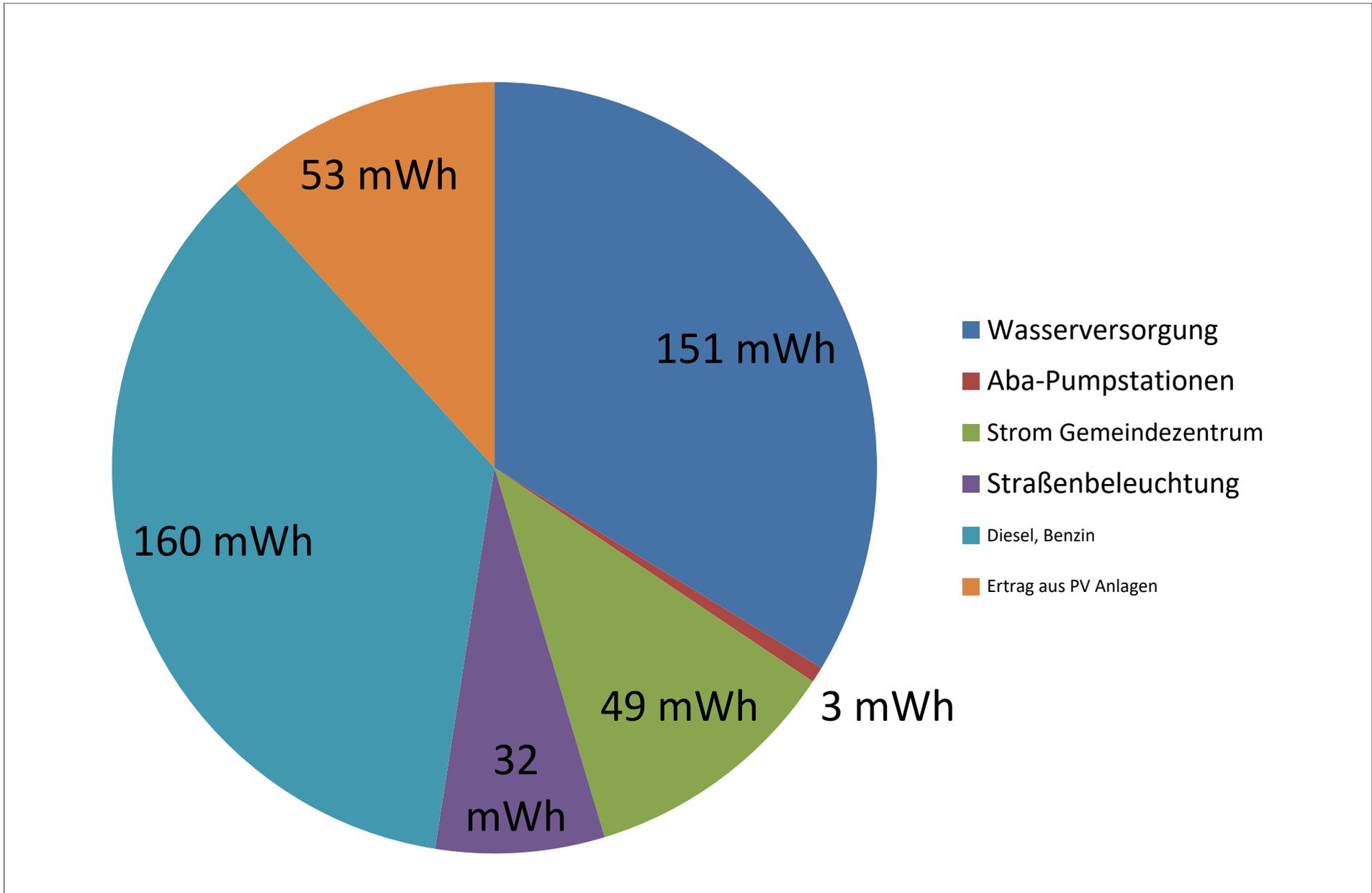
	ZählpktNr	VertragNr	ZählerNr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
Brunnen Kendl		15859018	866459-1.	94.722,0 kWh	101.907,2 kWh	117.488,3 kWh	129.036,6 kWh	142.876,2 kWh	152.248,7 kWh	123.990,8 kWh	134.671,4 kWh	129.212,1 kWh	71.509,0 kWh	
Brunnen Bergland II (1	100335972	19769765	5,7E+07									21.306,0 kWh	58.269,0 kWh	
Hochbeh. Höhenberg	20859015	15859015	9031656-0	11.038,3 kWh	11.152,1 kWh	11.666,4 kWh	16.963,7 kWh	16.885,2 kWh	17.608,9 kWh	11.396,2 kWh	15.864,4 kWh	17.330,6 kWh	11.175,4 kWh	
DS Holzing	20859017	15859017	7,8E+07	1.995,9 kWh	2.191,1 kWh	2.309,0 kWh	2.352,0 kWh	2.200,0 kWh	2.373,0 kWh	2.385,0 kWh	2.263,0 kWh	2.127,9 kWh	1.863,4 kWh	
DS Annatsberg	20859025	15859025	7,7E+07	3.559,0 kWh	3.555,0 kWh	3.826,0 kWh	3.799,0 kWh	3.816,0 kWh	4.094,0 kWh	4.694,0 kWh	3.091,0 kWh	2.597,3 kWh	1.795,5 kWh	
DS Weinzierberg	20859020	15859020	67642211	2.769,4 kWh	5.912,9 kWh	7.579,7 kWh	8.063,4 kWh	3.617,5 kWh	3.773,2 kWh	7.386,8 kWh	2.193,3 kWh	2.453,8 kWh	2.005,1 kWh	
DS bei Hochbeh. OB	859016	15859016	65463271	3.674,9 kWh	3.753,9 kWh	1.400,0 kWh	1.303,7 kWh	1.615,9 kWh	1.318,6 kWh	1.236,9 kWh	1.184,0 kWh	1.155,6 kWh	1.896,7 kWh	
DS OB in Richtung KÖ.	100148468	17990950	65466670	2.442,3 kWh	2.198,6 kWh	2.749,4 kWh	2.715,1 kWh	2.962,4 kWh	2.701,3 kWh	2.202,9 kWh	2.120,0 kWh	2.217,2 kWh	2.947,4 kWh	
				120.201,8 kWh	130.670,8 kWh	147.018,8 kWh	164.233,5 kWh	173.973,2 kWh	184.117,7 kWh	153.292,6 kWh	161.387,1 kWh	178.400,5 kWh	151.461,5 kWh	
Pumpstation PU1	21049281	16095700	67642560-0.8.1 und .2		1.204,3 kWh	1.077,4 kWh	1.654,4 kWh	2.552,9 kWh	3.106,2 kWh	1.618,1 kWh	1.418,5 kWh	1.395,7 kWh	1.293,2 kWh	
PU 2	21195100	16410453	65463387	408,7 kWh	333,3 kWh	304,6 kWh		910,8 kWh		878,7 kWh	639,4 kWh	720,5 kWh	516,7 kWh	
Königstetten	21141646	16284275	9E+07	889,0 kWh	843,0 kWh	968,0 kWh	917,0 kWh	874,0 kWh	717,0 kWh	556,0 kWh	776,0 kWh	598,8 kWh	491,4 kWh	
				1.297,7 kWh	2.380,6 kWh	2.350,0 kWh	2.571,4 kWh	4.337,7 kWh	3.823,2 kWh	3.052,8 kWh	2.833,9 kWh	2.715,0 kWh	2.301,3 kWh	
Gemeindeamt/Bauhof	20859022	15859022	65467799	11.213,1 kWh	10.740,5 kWh	11.304,5 kWh	11.934,3 kWh	11.700,0 kWh	11.299,2 kWh	18.943,7 kWh	31.541,8 kWh	35.052,3 kWh	32.694,7 kWh	
Warmwasser Gde.Am	20859021	14105505	907208 u.	1.010,0 kWh	1.003,9 kWh	1.263,0 kWh	1.139,1 kWh	1.108,0 kWh	1.110,0 kWh	1.178,0 kWh	1.111,0 kWh	968,8 kWh	905,3 kWh	
Kindergarten	20859024	15859024	9035541-0	11.422,6 kWh	11.611,0 kWh	12.122,7 kWh	13.721,6 kWh	14.494,9 kWh	15.339,5 kWh	15.531,1 kWh	13.809,0 kWh	14.326,2 kWh	14.136,1 kWh	
				23.645,7 kWh	23.355,4 kWh	24.690,2 kWh	26.795,0 kWh	27.302,9 kWh	27.748,7 kWh	35.652,8 kWh	46.461,8 kWh	50.347,3 kWh	47.736,1 kWh	
Straßenbeleucht.Oe	21165559	16336701		10.678,9 kWh	11.819,2 kWh	11.161,7 kWh	10.570,7 kWh	11.096,4 kWh	11.014,0 kWh	10.801,3 kWh	11.164,0 kWh	11.039,0 kWh	11.307,4 kWh	
Oberegging	20897272	14107317	8692269									1.808,0 kWh	1.831,0 kWh	
Unteregging	20897271	14107317	8244334									631,0 kWh	592,0 kWh	
Unteregg_2	20897273	14107317	7972002									956,0 kWh	999,0 kWh	
UE Park&Drive		18791561	6,5E+07				509,3 kWh	1.955,3 kWh	1.945,0 kWh	1.951,7 kWh	2.047,8 kWh	1.224,0 kWh	1.367,1 kWh	
Landfr.	20897275	14107317	8244334	27.292,0 kWh	28.836,2 kWh	26.697,8 kWh	28.883,0 kWh	30.668,0 kWh	26.997,0 kWh	27.767,0 kWh	26.000,0 kWh	5.938,1 kWh	6.990,3 kWh	
Kendl	20897274	14107317	4329604									2.344,0 kWh	2.252,0 kWh	
BC	21029352	16055354	64487182	5.886,4 kWh	5.587,1 kWh	5.756,9 kWh	5.224,9 kWh	4.577,2 kWh	4.500,5 kWh	4.582,8 kWh	4.641,3 kWh	4.613,0 kWh	3.975,2 kWh	
BC Lagerh.	100242358	18812499	1,8E+11			0,0 kWh		572,4 kWh	590,3 kWh	656,9 kWh	1.171,4 kWh	1.171,4 kWh	954,9 kWh	
Holzring	21131295	16262919	4403161	8.347,0 kWh	7.911,0 kWh	8.135,0 kWh	8.366,0 kWh	7.940,0 kWh	7.912,0 kWh	7.050,0 kWh	6.449,0 kWh	5.829,3 kWh	5.628,7 kWh	
Holz.BG	100242354	18812386	4171802			0,0 kWh	22,8 kWh	387,3 kWh	386,0 kWh	417,4 kWh	664,4 kWh	191,7 kWh	743,3 kWh	
DÜ	21162461	16329155	65467893	1.268,3 kWh	2.227,4 kWh	2.267,1 kWh	2.308,6 kWh	2.458,3 kWh	2.806,5 kWh	2.995,4 kWh	5.614,9 kWh	5.818,1 kWh	2.901,1 kWh	
KÖ	10010245	17674227	67642647	2.495,9 kWh	2.603,2 kWh	2.621,0 kWh	2.800,0 kWh	3.133,9 kWh	3.516,5 kWh	2.689,4 kWh	1.702,5 kWh	1.687,8 kWh	1.761,9 kWh	
Wo	21096646	16196652	8,8E+07	4.684,4 kWh	4.716,6 kWh	4.549,0 kWh	4.791,0 kWh	4.815,0 kWh	4.256,0 kWh	4.008,0 kWh	3.272,0 kWh	2.481,3 kWh	1.896,7 kWh	
				49.974,0 kWh	51.881,5 kWh	50.026,8 kWh	52.905,6 kWh	56.507,4 kWh	52.909,8 kWh	52.118,6 kWh	51.563,3 kWh	34.693,7 kWh	31.893,2 kWh	
							Kosten pro Lichtpunkt:	€ 216,535	€ 221,886	€ 201,662	€ 216,638	€ 219,868	€ 231,632	
				195.119,2 kWh	208.288,3 kWh	224.085,8 kWh	246.505,5 kWh	262.121,2 kWh	268.599,4 kWh	244.116,8 kWh	262.246,1 kWh	266.156,5 kWh	233.392,1 kWh	
				0,15 kWh	0,15 kWh	0,15 kWh	0,15 kWh	0,19 kWh	0,19 kWh	0,19 kWh	0,19 kWh	0,19 kWh	0,23 kWh	
			Summen	€ 29.267,88	€ 31.243,25	€ 33.612,87	€ 35.989,80	€ 49.803,03	€ 51.033,89	€ 46.382,19	€ 49.826,76	€ 50.569,74	€ 53.275,25	
<b>Photovoltaikanlagen-Ertragsleistung</b>				0,00 kWh	11.070,90 kWh	20.121,21 kWh	47.533,49 kWh	49.252,13 kWh	52.532,00 kWh	52.354,00 kWh	47.404,91 kWh	46.509,10 kWh	48.970,00 kWh	
				€ 0,00	€ 2.431,00	€ 7.105,87	€ 11.786,57	€ 13.069,95	€ 12.078,00	€ 14.142,07	€ 11.478,02	€ 13.457,77	€ 13.040,73	
Einheitspreise				Sum/Kosten/KFZ	Dieselkosten:		2022	€ 6.538,46 lt. KtoNr. 1/820-452 (inkl. Reservetank für Notstromaggregate)						
Alle Bauhof KFZ				25.000km	E-Kangoo, Iveco, Vito Allrad	a`0,42 €	€ 10.500,00	2021	€ 2.716,24					
								2020	€ 3.050,89					
Hackgutanlage/Heizun				250 m²	Hackgut für das gesamte Gemeindezentrum, zu 50% Eigenerzeugung			2019	€ 2.924,93					
				Kto. 1/820-451	Ankauf Hackgut			2018	€ 3.399,22					
				Einkünfte aus Nahwärme an Heimat Österreich				€ 7.128,99						
<b>Gesamt-Netto-Energieaufwand/Jahr:</b>									<b>€ 45.437,73</b>	<b>€ 44.766,99</b>	<b>€ 50.875,61</b>	<b>€ 42.509,85</b>	<b>€ 45.632,40</b>	

### Energieverbrauch nach Verwendungszweck



## Energiekosten- bzw. Ersätze





## Resümee und künftige Einsparungsmöglichkeiten:

### Wasserversorgung:

- Die neu entstandene Verbindungsleitung zum neuen Brunnen Bergland II nahe Erlauf, mit Zusammenschluss der Gemeinden Bergland-Erlauf-Petzenkirchen, minimiert die Reibungsverluste durch die Rohrnetze DN 200. Die Einsparung beim Strom bei gleichen Bedarf wird ca. 5% betragen.

### Abwasserentsorgung:

- Fast alle beweglichen Anlagenteile werden vom Abwasserverband betreut. Die drei Pumpstationen wurden 2021 gänzlich saniert und mit neuen Pumpen und Notsignalen ausgestattet. 2022 wurde die Notalarmierung auf den Wasserleitungsserver umgestellt. Zusätzliche Einsparungen sind nicht ersichtlich.

### Gemeindezentrum/Heizung:

- Reinigung und Service der PV Anlagenflächen.
- Montage einer PV Anlage im Leistungsbereich von 5-10 kWp am Dach des Gemeindeamtes oder zusätzlich beim Bauhof.
- Der Heizkessel ist 8 Jahre alt. Die Effizienz wurde durch die Versorgung der Wohnhausanlagen wesentlich verbessert (2017).
- Die stärkere Nutzung des gemeindeeigenen Hackgutes aus diversen Baumpflegemaßnahmen wurde bereits Großteils umgesetzt. Die Restversorgung mit Hackgut wird von der Fa. Amashauffer und von örtlichen Landwirten gewährleistet (Kurze Wege).

### Einsparung durch Wärmedämmung:

- Kaum möglich, da alle Gebäude in den letzten 10 Jahren generalsaniert sind. (Gemeindeamt EKZ 20,2 – Kindergarten EKZ 28,2).

### Kraftfahrzeuge:

- Der Einsatz eines E-Fahrzeuges wurde den Gemeindebauhofarbeiter gut angenommen. Die Leistung 44 KW ist nicht berauschend, aber energieeffizient. Ein Allradnutzfahrzeug Fab. Mercedes Vito wurde 2021 von der Fa. Eckl angekauft und ersetzt den alten VW Caddy.

### Straßenbeleuchtung:

- Zur Zeit keine Verbesserung in Sicht, da nahezu alles auf LED umgestellt wurde. Die Einsparung von 15% der Stromkosten gegenüber dem Vergleichsjahr 2018 ist um die durchgehende Einschaltzeit und die 15 Lichtpunkte Zuwachs zu ergänzen. Geschätzt wäre die Einsparung durch die LED Umstellung pro Lichtpunkt bei ca. 25% anzusetzen.

### Erneuerbare Energiegemeinschaften:

- Der politische Vorstoß des Landes NÖ für die Verbesserung der Eigenversorgung mit Energie sorgt für Aufsehen. Inwieweit die Bildung von Energiegemeinschaften für neue PV Anlagen von der Bevölkerung angenommen wird, ist von noch offenen rechtlichen Rahmenbedingungen abhängig. Mit der ENU soll die Zusammenarbeit in diesem Bereich verdichtet werden. Zuständig ist Hr. Franz Pazelt bzw. Hr. Daniel Berger!
- Black-out: Ein nicht unwichtiger Aspekt ist die Autarkie. Mit einer PV Anlage samt Speicher kann bei entsprechender Adaptierung der Anspeisung eine Eigennotversorgung über Tage gewährleistet werden.  
Dies soll im Zusammenwirken mit den traktorbetriebenen Notstromaggregaten eine Stabilisierung der internen Versorgung im Gemeindeamt und Kindergarten bzw. Bauhof darstellen.
- Neue PV Anlagen beim Gemeindebauhof und beim Brunnen Kendl:  
Neue PV-Anlagen werden auch durch die Siedlungswasserwirtschaft künftig gefördert. Die Förderhöhe richtet sich nach dem tatsächlichen Stromverbrauch bei Wasser und Kanal, bzw. nach dem Richtsatz pro Gemeinde. Abgezogen wird eine bereits geförderte Anlage. 80% vom jährlichen Stromverbrauch von knapp 200 mW/h, abzüglich 50 mW/h bereits installierte Anlage, bedeutet ein förderbares Bauvolumen von 120 mW/h. Für 2023 wird die weitere Errichtung einer Anlage beim Bauhofareal vorgeschlagen.

Für 2023 bis 2025 wird der kürzlich beschlossene KIG-Förderung Bedeutung zu schenken sein. Im Topf 1 mit ca. 500.000 Euro sind ausschließlich Zweckzuschüsse für Energiesparmaßnahmen und erneuerbare Energien vorgesehen. Aus jetziger Sicht ist dieser Zweckzuschuss von ca. 100.000 Euro nur für die Errichtung einer entsprechenden PV-Anlage erhältlich.

Dieser Bericht wird dem Umwelt- und Klimabündnisarbeitskreis der Gemeinde Bergland als Arbeitsunterlage für künftige Weichenstellungen übergeben.

Abschließend wird festgehalten, dass meine Agenden mit Jahresende an Hrn. Bauhofleiter GR Josef Haselberger aufgrund meiner Pensionierung übergehen.

Amtsleiter und Energiebeauftragter

Karl Pabst